



**SÜDOSTEUROPA-
GESELLSCHAFT**

Schaperstr. 30, 10719 Berlin
Tel. 030/21 47 84 12, Fax 030/21478414
info@dgo-online.org

Widenmayerstr. 49, 80538 Muenchen
Tel.: 089/212154-0, Fax: 089/228-94-69
info@suedosteuropa-gesellschaft.com

in Kooperation und mit Unterstützung von



Internationale Konferenz

**Der EU-Erweiterungsprozess und das „Post-Beitritt-Syndrom“
Extremismus, Populismus und politische Kultur bei den neuen EU-
Mitgliedsstaaten**

7. / 8. November 2007

- Konferenzort: Europäische Akademie Berlin
Bismarckallee 46/48, 14193 Berlin (Grunewald)
- Konferenzsprachen: Deutsch / Englisch / mit simultaner Übersetzung
- Konferenzleitung: Dr. Heike Dörrenbächer, Geschäftsführerin, Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde
Dr. Johanna Deimel, Stellv. Geschäftsführerin, Südosteuropa-Gesellschaft
- Leitung: **Gernot Erler**, MdB, Staatsminister im Auswärtigen Amt /
Präsident der Südosteuropa-Gesellschaft
Prof. Dr. Rita Süßmuth, ehem. Bundestagspräsidentin /
Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde

Mehr als ein Jahrzehnt haben die Kandidatenstaaten gekämpft. Der Weg zur EU führt über strapaziöse Transformationsprozesse, über unpopuläre Reformen und hohe Anforderungen an Disziplin und politische Tatkraft. Acht Länder aus Ost- und Südosteuropa feierten am 1. Mai 2004 den ersehnten EU-Beitritt, am 1. Januar 2007 sind mit Bulgarien und Rumänien zwei weitere gefolgt. Zweieinhalb Jahre nach der großen Erweiterungsrunde ist die Begeisterung weitgehend verflogen. Anti-EU-Stimmungen formieren sich, auch in populistisch agierenden Parteien. Bei einigen der EU-Neumitglieder sind schwierige, teilweise als Krisen verstandene Situationen entstanden: In der Tschechischen Republik hat ein politisches Patt einen längeren Stillstand verursacht, in der Slowakei koalieren Sozialdemokraten mit einer rechtsextremen Gruppierung, Polens PiS-Regierung erwies sich – bis zu ihrer Abwahl - als schwieriger Partner innerhalb der EU, in Ungarn setzt ein außerparlamentarisches, heterogen zusammengesetztes Konglomerat mit fragwürdigen Mitteln der gewählten Regierung zu und in Bulgarien musste sich der amtierende Präsident – schon vor dem EU-Beitritt – einer Stichwahl mit dem Kandidaten einer rechtspopulistischen und europafeindlichen Partei stellen, und Rumänien hat sich auch nach der gescheiterten Amtsenthebung von Basescu keine politische Stabilisierung eingestellt.

Programm

MITTWOCH, 7. NOVEMBER 2007

(ÖFFENTLICH)

18:00 Uhr BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG

- **Gernot Erler**, Staatsminister im Auswärtigen Amt, Präsident Südosteuropa-Gesellschaft, Berlin
- **Prof. Dr. Rita Süßmuth**, Präsidentin Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Berlin
- **Dr. Markus Baumanns**, Geschäftsführendes Mitglied des Vorstands, ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, Hamburg

PANEL DISKUSSION

RECHTSRADIKALE UND POPULISTISCHE TENDENZEN IN DER GESAMTEN EU

Moderation: *Michael Martens*, Korrespondent, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Belgrad

- **Prof. Dr. Rita Süßmuth**, Präsidentin Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Berlin
- **Gernot Erler**, Staatsminister im Auswärtigen Amt, Präsident Südosteuropa-Gesellschaft, Berlin
- **Prof. Dr. Frank Decker**, Universität Bonn

19:30 Uhr: EMPFANG

DONNERSTAG, 8. NOVEMBER 2007
(NICHT ÖFFENTLICH – CHATHAM HOUSE RULES)

PANEL I: ZUR ANALYSE POLITISCHER NACHBEITRITTSKRISEN IN OST- UND SÜDOSTEUROPA - FALLBEISPIELE (Je eine Innen- und eine Außensicht)

09:00 Uhr POLEN / TSCHECHISCHE REPULIK

Moderation: *Dr. Heike Dörrenbächer*, Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Berlin

09:00 Uhr POLEN

- *Prof. Dr. Radosław Markowski*, Institut für Politische Studien der Polnischen Akademie der Wissenschaften, Warsaw School of Social Psychology, Warschau
- *Prof. Dr. Dieter Bingen*, Direktor, Deutsches Polen Institut e.V., Darmstadt

09:45 Uhr TSCHECHISCHE REPUBLIK

- *Dr. Volker Weichsel*, Redakteur, Zeitschrift OSTEUROPA, Berlin
- *Mgr. Lukáš Novotný, M.A.*, Institut für Soziologie der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik, Prag

10:30 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr SLOWAKEI / UNGARN

Moderation: *Prof. Dr. Heinz-Jürgen Axt*, Inhaber des Jean Monnet-Lehrstuhls an der Universität Duisburg-Essen / Vizepräsident Südosteuropa-Gesellschaft, Duisburg

11:00 Uhr SLOWAKEI

- *Prof. Dr. Miroslav Kusý*, Gründer des Slovakischen Helsinki Committee for Human Rights und der Milan Šimečka Stiftung / Vorsitzender UNESCO for Human Rights in Slovakia, Bratislava
- *Michael Frank*, Korrespondent Süddeutsche Zeitung, Wien

11:45 Uhr UNGARN

- *Prof. Dr. Attila Ágh*, Corvinus University of Budapest / Präsident des IDEA Public Administration Reform Project / Direktor des Hungarian Centre for Democracy Studies (HCDS) / Leiter des "Together for Europe" Research Centre for EU Studies an der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, Budapest
- *Magdalena Marsovszky, M.A.* Publizistin, München

12:30 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr BULGARIEN / RUMÄNIEN

Moderation: *Dr. Wim van Meurs, Assoc. Prof.*, Radboud Universität Nijmegen

14:00 Uhr BULGARIEN

- *Dr. Daniel Smilov*, Programm-Direktor, Center for Liberal Strategies, Sofia
- *Alexander Andreev*, Bulgarische Redaktion, Deutsche Welle, Bonn

14:45 Uhr RUMÄNIEN

- *Dr. Florin Abraham*, National Institute for the Study of Totalitarianism, Bucharest
- *Dr. Anneli Ute Gabanyi*, Deutsches Institut für internationale Politik und Sicherheit (SWP), Berlin

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr

**PANEL II: EU-INTEGRATION UND POLITISCHE KULTUR:
ZUR INTERNALISIERUNG VON AUSSEN GELEITETEN
TRANSFORMATIONSPROZESSEN**

Moderation: *Dr. Florian Hartleb*, Technische Universität Chemnitz

- *Dr. Kai-Olaf Lang*, Deutsches Institut für internationale Politik und Sicherheit (SWP), Berlin
- *Prof. Dr. Heinz-Jürgen Axt*, Inhaber des Jean Monnet-Lehrstuhls an der Universität Duisburg-Essen / Vizepräsident Südosteuropa-Gesellschaft, Duisburg

17:30 Uhr

**DIE HERAUSFORDERUNG DES „POST-BEITRITTS-SYNDROMS“: BILATERALE
UND MULTILATERALE HANDLUNGSPPOSITIONEN**

Dr. Karl-Theodor Freiherr zu Guttenberg, MdB, Vizepräsident der Südosteuropa-Gesellschaft

18:00 Uhr: Ende der Konferenz

Kontakt:

Dr. Heike Dörrenbächer
Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde (DGO)
Schaperstrasse 30, 10719 Berlin
Tel: +49(0)30 214 784 12
Web: www.dgo-online.org

Dr. Johanna Deimel
Südosteuropa-Gesellschaft (SOG)
Widenmayerstr. 49, 83058 München
Tel: +49 / 89 / 21.21.54.0
info@suedosteuropa-gesellschaft.com
www.suedosteuropa-gesellschaft.com